

<Eugen IV.> an den Eb. von Magdeburg. *Wie* Nr. 368.

Kop. (gleichzeitig): ROM, *Arch. Vat., Reg. Vat.* 367 f. 38^r.

Druck: RTA XIII 782 Nr. 387.

Erw.: Raynaldus, *Annales, ad a. 1438 n. 23 (Baronius-Theiner XXVIII 275); Uhl, Peter von Schaumberg 55; Meuthen, Dialogus 25.*

Weitgehend identisch mit Nr. 368. *Über NvK:* et Nicolaum de Cusa decretorum doctorem.¹⁾

¹⁾ Empfänger gleichlautender bzw. den Adressaten entsprechend umstilisierter littere credenciales waren laut Liste am Rand der Kopie: die Bb. von Würzburg, Augsburg, Bamberg, Eichstätt, Lüttich, Worms und Straßburg, die Ebb. von Bremen, Mainz, Köln und Trier, der Pfalzgraf, der Hg. von Sachsen, der Mgf. von Brandenburg, die Hgg. Otto, Stephan, Johann, Ludwig und Albert von Bayern, Hg. Friedrich von Österreich, Caspar Slick regis cancellarius, der Mgf. von Baden, Graf E. von Leiningen, der Landgraf von Hessen, der Graf von Wertheim, der Graf von Württemberg und Hg. Wilhelm von Braunschweig.

Eugen IV. an B. Johannes von Zengg.¹⁾ Er gesellt ihn den nach Nürnberg bestimmten Gesandten zu, darunter NvK.

Kop. (gleichzeitig): ROM, *Arch. Vat., Reg. Vat.* 367 f. 37^v–38^r.

Druck: RTA XIII 782f. Nr. 388.

Erw.: Raynaldus, *Annales, ad a. 1438 n. 23 (Baronius-Theiner XXVIII 275); Meuthen, Dialogus 25.*

Die Gesandten werden in derselben Reihenfolge und mit denselben Titeln wie in Nr. 368 *und* 369 *genannt. Über NvK:* ac Nicolaum de Cusa decretorum doctorem.

¹⁾ Er war damals päpstlicher Legat in Ungarn und Böhmen.

<Eb. Raban von Trier (Abfassung durch Hugo Dorre?).> Informacio pro Io(hanne) Swartzenberch in causa Bernk(astel). Über das zweifelhafte Recht des NvK auf die Pfarrkirche zu Bernkastel.

Kop. (gleichzeitig): KÖLN, *Hist. Archiv der Stadt, Best. 1031 (Slg. Fahne) U. 58.*

Erw.: A.-D. v. den Brincken, in: *Mitt. aus dem Stadtarchiv von Köln 49 (1965) 103.*

Nr. 371 ist Beilage zu einem Schreiben des Jakob von Bruchsal, Protonotars des Eb. von Trier, an Junker Johann von Schwarzenberg, Amtmann zu Pfalzfel, 1438 IX 29 (Or., Pap.: a.a.O. U. 59), in dem er ihm die Übersendung der beiliegenden Kopie einer Stellungnahme seines Herrn mitteilt, nachdem Jakob und Johann sich letzters zu Pfalzfel antreffend meister Hugen <Dorre> als von der kirche wegen zu Berncastell unterhalten haben. Zur Sache s. *Meuthen, Pfründen 35–38, und Meuthen, Trierer Schisma 8; dazu oben* Nr. 278, 284, 303, 305 und 348.

Bulla cessionis domini Io. Pisel¹⁾ facte in manibus domini legati de ecclesia in Bernk(astel) et provisio inde facta domino Ny. Cusa²⁾ est multis falsitatibus expressis et veritatibus suppressis infecta. Primo, si impetrans narrasset, quod Io. Swartzenberch³⁾ fuisset auctoritate patroni laici ad ipsam ecclesiam presentatus et de ea per ordinarium institutus et possessionem assecutus, quod tamen verum est, dictam bullam non obtinisset.

Item in hac bulla non fit mencio, quod dicta pastoria est de iure patronatus laicorum, quod suppressit, quibus apostolicus non vult derogare nec legatus debuit. Item dicit Io. Pisel cessionem. Narrative exponit, et